



Evangelische
Kirchengemeinde
Neuenrade

September – November 2024



(Foto unserer sanierten Kirchenfenster)

*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
eine schöne Herbstzeit!*

Andacht

Christlicher Glaube - Vom Aussterben bedroht???

Jesus Christus hat uns Werte vermittelt, die für ein Zusammenleben mit Gott wichtig sind: Nächstenliebe, Hoffnung, Glaube an das Gute, Liebe, Vertrauen, um nur einige zu nennen.

Werte, die in unserer Ellenbogengesellschaft immer weniger zu finden sind, tlw. sogar abgelehnt oder verachtet werden. Viel leichter ist es, Neid, Habsucht, Hass, Misstrauen und andere negative Gefühle zu vermitteln, verbreiten und zu leben. Lieber auf den anderen herab schauen, als ihm aufzuhelfen. Wahrlich eine traurige Entwicklung.

Immer mehr Menschen kehren den Kirchen den Rücken und verabschieden sich aus den Reihen der Christen. Man kann sagen, sie haben ihren Glauben verloren. Den Glauben an Gott und die von ihm vermittelten Werte. Verschiedene Dinge im Leben können dazu führen, dass sie den Glauben verlieren, z.B. Stress, ein Trauma, schlechte Erfahrungen oder einfach ein Gefühl der Trennung von Gott und der Welt.

Im 1. Brief des Timotheus Abs. 4 Vers 1 heißt es: „Gottes Geist sagt uns ausdrücklich, dass sich in der letzten Zeit manche von Gott abwenden werden, weil sie falschen

Propheten hinterherlaufen und teuflischen Lehren glauben“. Eine krasse Aussage, leider aber zutreffend. Betrachtet man das Ganze global, stellt man fest, dass der Glaube an Gott dort wächst, wo Menschen darum kämpfen müssen, Glauben zu dürfen oder lebensnotwendige Bedürfnisse nur schwer zu befriedigen sind. So steigt die Zahl der Christen in diktatorisch geführten Ländern (z.B. China, Nordkorea) und solchen mit großer Armut (z.B. in Afrika, Südamerika) stark an, während sie z.B. hier in Deutschland immer weiter schrumpft, als würde es ohne Gottes Hilfe doch gut genug sein.

Mir persönlich gibt Gott Kraft, Zuversicht und Hoffnung und es tut mir jeder leid, der das nicht für sich beansprucht und vom Herzen her möchte.

Ein Blick in die Vergangenheit: Das gesamte Volk Israel verlor mehrmals seinen Glauben an Gott, doch er verlor nie seine Liebe zu ihnen. Als Petrus aus dem Boot stieg, um über das Wasser zu gehen, verlor er seinen Glauben und begann zu sinken, wurde aber durch die Hand des Herrn gerettet, und aus dieser Hand kommen eigentlich alle Rettungen.

Unsere Kirche ist ein Teil des Weinstockes unseres Herrn, von dem in Johannesevangelium in Kapitel 15, Vers 5 und 6 die Rede ist:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in

mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt.“

Aufgabe unter anderem unserer Neuenrader Kirchengemeinde ist es, die positiven Werte, welche Jesus Christi uns geschenkt hat, anzunehmen, sich zu eigen zu machen und zu vermitteln und vorzuleben. Dazu müssen wir am Rebstock arbeiten, damit er reiche Frucht trägt, bevor dieser Rebstock verdorrt und der letzte Glaube stirbt.

Am Beispiel einer fast schon ausgestorbenen Pflanze würde ich das so vergleichen:

Der Kloppenheimer Streifling blüht und reift recht spät im Jahr, die Äpfel sind dafür aber am Baum bis in den März hinein haltbar. Die Früchte sind ähnlich gestreift wie die des bekannten Bohnapfels, sie schmecken recht süß. Der robuste Streifling eignet sich gut als Mostapfel.



Früher war der Kloppenheimer Streifling im Raum Mainz und Wiesbaden recht verbreitet, heute ist er extrem selten. Nur ein alter Baum hat überlebt, mit dem Verschwinden dieses einen Exemplars wäre auch die Sorte unwiederbringlich verloren. Nun wurden aber einige Edelreiser entnommen und wieder Jungbäume

gezogen, die bei einer Baumschule erhältlich sind. Auch wir haben dieser Pflanze einen Lebensraum gegeben und zwar zur Abrundung unserer Aufforstung in Affeln.

Ich hoffe, es gelingt uns, aus den verbleibenden Christen bildlich diese Ableger für den Weinstock Gottes zu machen, um einen Trend zu wenden und wieder mehr Menschen zum Glauben an Gott in Zuversicht, Trost und Hoffnung zu bringen oder zurückzubringen. Verdeutlicht wird das in einem wunderbaren Lied:

1) In Christus ist mein ganzer Halt. Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,
der Eckstein und der feste Grund, sicherer Halt in Sturm und Wind.

Wer liebt wie er, stillt meine Angst, bringt Frieden mir mitten im Kampf?

Mein Trost ist er, in allem Leid. In seiner Liebe find ich Halt.

2) Das ewige Wort, als Mensch geboren. Gott offenbart in einem Kind.

Der Herr der Welt, verlacht, verhöhnt und von den Seinen abgelehnt.

Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb und Gottes Zorn ein Ende fand,

trug er die Schuld der ganzen Welt. Durch seine Wunden bin ich heil.

Ich hoffe, dass wieder viel mehr Menschen diesen Halt finden und mit Gott im Herzen mit gelebter Nächstenliebe, Zuversicht, Trost, Vertrauen, Geborgenheit und Liebe durchs Leben gehen.

Ralf Bohnert

Rückblick

Himmelfahrtsgottesdienst am Kohlberg



Bei herrlichem Wetter haben sich an Christi Himmelfahrt über 120 Christen aus Dahle, Evingsen und Neuenrade auf dem Kohlberg versammelt, um gemeinsam unter freiem Himmel Gottesdienst zu feiern. Musikalisch begleitet wurden sie durch gemeinsames Spielen des CVJM-Posaunenchores Dahle und des Ev. Posaunenchores Neuenrade. Mit Bockwürsten im Brötchen und Kaltgetränken war anschließend auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

J. Riecke



GeMEINdeFEST 2024



„... aufstehn,
aufeinander zugehn,
voneinander lernen,
miteinander
umzugehn.“ Und sich
nicht gleich
entfernen, wenn
man etwas nicht
versteht. Dieser
Liedtext von
Clemens Bittlinger
umschreibt unser
diesjähriges
Gemeindefest
perfekt. Das fand am
16. Juni zwar nicht
bei strahlendem
Sonnenschein statt,
fiel aber Gott sei
Dank auch nicht ins
Wasser.

Pfarrer Dieter Kuhlo-Schöneberg rief während des Gottesdienstes zum Thema „Lasst uns Brücken bauen“ dazu auf, mit jemandem zu sprechen, mit dem man bislang noch keinen Kontakt hatte. Die ersten neuen Verbindungen wurden allerdings schon während des Gottesdienstes geknüpft: Die Kirche war so gut besucht, dass man zusammenrückte und neue Gesichter neben sich in der Bank begrüßte. So konnte man die erste Aktion, sich

Wollknäuel zuzuwerfen und damit ein Fadennetz über alle Bankreihen zu spinnen, gut erfüllen und sich beim Binden eines Erinnerungsbändchens ums Handgelenk helfen.

Einige Gemeindemitglieder hatten schmackhafte Leckereien vorbereitet, die nach dem Gottesdienst unter freiem



Himmel genossen wurden. Von Kuchen und liebevoll dekorierten Muffins über Salate und frisch gegrillte Würstchen im Brötchen bis hin zu Kaffee und Kaltgetränken, es war für alle etwas dabei. Im Sinne der Nachhaltigkeit hatte sich jeder Geschirr und Besteck von zu Hause mitgebracht. Hübsch geschmückte Tische und Bänke luden Groß und Klein, Jung und Alt ein, Platz zu nehmen, miteinander zu essen und ins Gespräch zu kommen.



Frisch gestärkt konnten sich die Kinder dann an verschiedenen Stationen austoben. Ein besonderes Highlight für die

Kleinen war dabei sicher die Hüpfburg. Die größeren Kinder wurden derweil in der Kirche kreativ. Beim Brückenbau-

Wettbewerb wurden aus Papier kunstvolle Modelle in verschiedenen Größen und Formen zusammengeklebt, die darum wetteiferten, das meiste Gewicht tragen zu können.

Die Erwachsenen waren beim Brückenquiz gefordert. Es war ganz schön knifflig, sich von den Antwortmöglichkeiten nicht auf's Glatteis führen zu lassen. Hätten Sie gewusst, dass die Stadt mit den meisten Brücken nicht Venedig, sondern Hamburg ist? Wir haben auf jeden Fall einiges gelernt, als unser Pfarrer die zahlreichen Lösungszettel auswertete und die Auflösungen bekannt gab.

Die in der Kirche aufgestellte Pinnwand, bei der man im Sinne einer „Tauschbörse der guten Taten“ Unterstützung anbieten oder suchen konnte, blieb hingegen ziemlich leer. Das ist sicher kein Zeichen dafür, dass in unserer Gemeinde weder Hilfe gebraucht noch geleistet wird, sondern lag gewiss einfach daran, dass die Besucher in das bunte Programm rund um die Kirche versunken waren.

Auf jeden Fall hat das Gemeindefest Spuren hinterlassen und einige Brücken sind bereits im Bau. Maïke Kahl



Aus Gruppen und Kreisen

Frauenhilfe Ausflug zum Sorpesee am 05.06.24



Impressionen zum Frauenhilfeausflug zur Sorpe einschließlich Kaffeetrinken und Bootsfahrt.



Neues aus dem „Hummelnest“

Förderverein

An zwei Samstagen im Mai wurden Verkaufsaktionen am Bürgermeister-Schmerbeck-Platz mit den Eltern durchgeführt, um als FVHN Geld für den Kita-Neubau zu sammeln:

- Eröffnung Bürgerbus, Verkauf Getränke & Bockwurstchen
- Neuenrader Biergarten, Verkauf Bockwurstchen und Laugenbrezeln

Es kam eine stattliche Summe zusammen, die unserem Kindergarten „Hummelnest“ zu Gute kommt.

Wir haben bei beiden Aktionen die Infrastruktur des Gemeindehauses mitgenutzt, das hat sehr geholfen - vielen Dank.

Domenic Troilo



Hallo meine treue Leserschaft,
hier ist wieder Ihre Helga Hummel aus dem
Familienzentrum Hummelnest.



Ich berichte Ihnen immer gerne von den Kindern, Erzieherinnen, Eltern und Aktionen aus unserem sonnenschönen Kindergarten.

Lassen Sie mich von den vergangenen Aktionen berichten, bevor ich die wichtigste aller Informationen preisgebe.

Die Monate Mai und Juni standen unter keinem guten Wetterstern, dennoch sind die Kolleginnen mit den Kindern regelmäßig in den Wald gegangen und haben dort viel Zeit in der Natur verbracht. Und mal ganz ehrlich, jeder springt doch gerne mal in eine dicke Matschpütze, wenn er gut



gekleidet ist, nicht wahr?

Im Mai gab es noch den Elternabend für die neuen Eltern, wo sie wichtige Informationen und Materialien an die Hand bekommen haben. Ich habe mich heimlich in den Raum geschlichen und mal geschaut wer uns denn ab Sommer besuchen kommt.

Wir erwarten sieben neue Kinder im Alter von 2-4 Jahren. Ende Mai war wieder „der Tag der Familie“, an dem wir einige Familien zum Kohlberg begleitet haben. Der Juni war auch ein besonderer Monat für unsere Vorschulkinder, die es kaum noch erwarten konnten, ihre Flügel auszubreiten, um aus dem Hummelnest auszufliegen.



Es wurden Schultütengebastelt, es gab die große Tornister-Party, wo jeder seine neue Schultasche mitbringen und vorstellen durfte. Die Abschlussfahrt, ging dieses Jahr ins Kiki-Island und anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen mit den

Eltern in der Kita.

Mit dem Verlassen der Vorschulkinder kommt nun auch auf den Rest der Einrichtung eine riesige Veränderung.

Die Kolleginnen haben an zwei Samstagen die Kita aufgeräumt und angefangen Kisten zu packen, denn wir starten nach den Sommerferien im katholischen Kindergarten „unterm Regenbogen“ die Betreuung, damit hoffentlich der Umbau an unserem Gebäude zügig losgehen kann.

Sie finden uns also ab sofort am Semberg 6 im „Hummelnest unter dem Regenbogen“.

Die Kinder haben mitentschieden, welche Spielsachen mit umziehen und welche wir einlagern. Vom 8.7.2024-26.7.2024 sind unseren großen Sommerferien und ab dem 29.7.2024 starten wir mit kleiner Kinderzahl im Nachbargebäude. Aber so ein Umzug ist nicht mal eben gemacht, die Gruppenräume müssen neu hergerichtet werden, das Personal mischt sich neu und die Kinder werden neuen Gruppenkonstellationen zugeordnet. Ich packe auch noch die wichtigsten Dinge zusammen und werde in den kommenden Tagen einziehen, dann muss ich mir noch ein nettes Plätzchen suchen, von wo ich alles weiterhin gut im Blick haben werde.

Ich kann Ihnen aber schon mal einen kleinen Vorgeschmack auf die geplanten Aktionen für das Kindergartenjahr 2024/2025 geben. Ende August startet das beliebte „Vater-Kind-Wochenende“, an dem einige Väter mit ihren Kindern teilnehmen und schon in mehreren Treffen dieses Wochenende geplant haben.

Am Samstag den 21.8. ist eine Familienwanderung geplant, die werden wir recht kurzfristig planen, aufgrund der Wetterlage. Sie dürfen sich auch wieder auf einen weiteren türkischen Kochabend im Gemeindehaus freuen, welcher für den 10.10. geplant wird. Ein Highlight soll die Väteraktion am 25.10. werden, ich darf natürlich noch nichts verraten, aber es wird schaurig.

Liebe Leserschaft, wie Sie sehen ist wieder viel passiert in unserem schönen „Hummelnest unter dem Regenbogen“, und ich freue mich Ihnen im Herbst wieder berichten zu dürfen.

Mit hummeligen Grüßen

Ihre Helga Hummel



Neues aus der Jugendarbeit

Jungschar Wanderung zur Motte am 27.05.2024



Am Montag, den 27.05.2024 trafen sich neun Jungschar-Kinder und drei Betreuer am Waldstadion in Neuenrade, um gemeinsam zur Motte in Küntrop zu wandern. Zu Beginn schien es, als ob unsere lang geplante und mit Vorfreude erwartete Wanderung wortwörtlich ins Wasser fallen würde.

Zum geplanten Beginn der Wanderung um 16.45 Uhr, regnete es nämlich in Strömen. Jedoch gaben wir die Hoffnung nicht auf und warteten unter einem kleinen Unterstand auf besseres Wetter. Auch diese Wartezeit gestaltete sich nicht als langweilig, denn sie konnte zum Spielen genutzt werden. Eine halbe Stunde später hörte der Regen langsam auf und wir konnten unsere Wanderung starten.

Der Weg führte uns vom Waldstadion ausgehend vorbei an der Waldschule Neuenrade und dem Hexentanzplatz. Schon der Weg zur Motte war aufregend und lustig.

An der Motte angekommen machten wir zuerst ein Gruppenfoto und wurden dann von Herrn Sasse

empfangen, der uns im Anschluss durch die Motte führen sollte.



An dieser Stelle ist es angebracht einen Dank an Herrn Sasse auszusprechen, da auch dieser sich den wetterbedingten Gegebenheiten angepasst hat und wir somit unsere

Führung ohne Probleme nach hinten verschieben konnten.

Herr Sasse führte uns durch die verschiedenen Stockwerke der Motte, wobei er in jedem Stockwerk etwas zur Vergangenheit der Motte erzählte.

Dieses Wissen, das Herr Sasse mit uns teilte, war an die Kinder angepasst, sodass es nicht langweilig wurde und er die Aufmerksamkeit der Kinder bei sich behielt. Zum Abschluss der Führung konnten alle den Ausblick über Küntrop und Neuenrade vom obersten Stockwerk der



Motte bestaunen. Außerdem wurde hier der Jungschar eine Spende der Frauenunion überreicht für die sich die Jungschar auch nochmals sehr bedankt.

Alles in allem bleibt diese Wanderung allen Teilnehmenden als eine schöne und eindrucksvolle Aktion in Erinnerung. Wir als Jungschar-

Team bedanken uns bei allen Kindern, die an dieser Wanderung teilgenommen haben und hoffen, dass es ihnen genauso gut gefallen hat, wie den Betreuern.

Franziska Heuermann (Bilder: Annika Müller)

Kinobesuch der Jungschar



Ein Kino ganz allein für die Jungscharler der Evangelischen Kirchengemeinde.

Das hat noch keiner der Beteiligten Kinofans erlebt. Auch die Eltern ließen sich einladen und so wurde die Jungschar zu einem richtigen Familienevent, dank der Spende der Frauenunion. Auch wenn der Zeichentrickfilm im Weidenhof nicht unbedingt etwas mit dem Glauben zu tun hatte, so ging es doch darum, sich umeinander zu kümmern, auch wenn man ganz verschieden ist. Dabei kann man über sich selbst hinaus wachsen und aus Liebe vieles bewirken.

Ganz im Sinne der Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Annedore Weidlich

Kirche mit Kindern und dem Familiengottesdienst-Team

Im Juni haben einige Mitarbeitende aus dem Familiengottesdienst -Team den westfälischen Aktionstag „Kirche mit Kindern“ in Unna besucht.

Neben interessanten Impulsen von Christina Brudereck und dem sprechenden Brot, Matthias Jungermann, konnten die Mitarbeitenden viele kreative Ideen aus den Workshops mitnehmen.

So werden in den weiteren Aktionen für Kinder und Familien hier in Neuenrade sicher einige Impulse mit einfließen und umgesetzt werden.

Erlebniswege, oder Pilgern mit Kindern gehörte dabei genauso dazu wie kreative Erzählmethoden, mit Bohne und Melone.

Kirche Kunterbunt wurde ebenso vorgestellt wie Gottesdienste mit allen Generationen. Und da kann man nur sagen, dass in den Familiengottesdiensten schon sehr viele dieser Bestandteile umgesetzt werden und das Team aus Neuenrade auf dem richtigen Weg ist.

Neue Lieder sind dabei auch immer im Gepäck und einige davon werden in den nächsten Monaten in Neuenrade Einzug halten. Sie können sich schon auf frischen Wind aus Unna freuen.

Annedore Weidlich



Die Sinne in der Natur erleben



Zu einem Spaziergang für die gesamte Familie lud der Achtsamkeitspfad ein, den das Team des Familiengottesdienstes der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenrade mit finanzieller Unterstützung des Rotaryprojekts "Herzlich im MK - Rotary hilft" angelegt hat.

Aufgebaut waren die fünf Stationen auf dem Wanderweg A5, der gegenüber des Wanderparkplatzes am Schlader Weg in Küntrop startet und auch nach 2,7 Kilometern rund um den Wellenberg wieder dort ankommt. Auch mit Kinderwagen war der Weg gut zu bewältigen.

Vom 4. August bis 4. September haben die "Stationen der Sinne" einladen zu mehr Achtsamkeit zu dir selbst, zu anderen und zu Gott. An jeder Station wurde einer der fünf Sinne angesprochen. Neben der Möglichkeit, diesen Sinn jeweils ganz praktisch zu erfahren, durch Fühlboxen, Hörerlebnisse, Geschmackstests, Riecherfahrungen und großartige Ausblicke, gab es auch nachdenkenswerte Gedanken von Anselm Grün. Denn: "Die Sinne öffnen uns das Tor der Wirklichkeit der Welt. Wenn ich ganz in meinen Sinnen bin, dann erlebe ich das Geheimnis allen Seins, dann berühre ich den Grund allen Seins, Gott." So war für die Kleinen und die Großen etwas dabei.



Das Team um Jugendreferentin Annedore Weidlich hatte herzlich eingeladen, die eigenen Sinne durch die Stationen anregen zu lassen und noch ganz viel mehr im Wald und auf dem Weg zu erleben und zu erfahren. Annedore Weidlich

FAMILIENFREIZEIT auf dem QUINKENHOF

vom 15.-17.Nov.`24



Endlich wieder „Familienfreizeit“. Diesmal auf einem Bauernhof in Lennestadt. Jede Familie (bis auf zwei Ausnahmen) bekommt ihre eigene Ferienwohnung. Dort dürfen die Familien dann auch gemeinsam und selbst organisiert frühstücken. Alle anderen Mahlzeiten nehmen wir zusammen in der Tenne ein.

Moni unsere Küchenfee wird für unser leibliches Wohl sorgen.

Neben gemeinsamen Spielen, Singen und kreativen Angeboten, werden wir auch Zeit haben gemeinsam einen Weihnachts-gottesdienst vorzubereiten. Dies könnte ein Musical sein, ein Theaterstück, eine Weihnachtslounge oder was auch immer in unseren kreativen Köpfen entsteht.

Natürlich wollen wir auch entspannen und die Abende gemütlich ausklingen lassen, oder uns in Wettbewerbe messen und einfach mal Spaß zusammen haben. Wer sich einen der begehrten Plätze sichern will, sollte sich schnell verbindlich anmelden und die Freizeit anzahlen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

Euer FamiGo Team

INFOS im ÜBERBLICK:

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde in Neuenrade

Leitung: Annedore Weidlich & FamiGo-Team

**Anmeldung: Evangelisches Gemeindebüro,
Eulengasse 3, 58809 Neuenrade,
jugend.neuenrade@gmail.com**

Ort: „Quinkenhof“, Melbecke 6, 57368 Lennestadt

Termin: 15.-17. Nov. 2024

Anreise: Ab 15.30 Uhr möglich

Leistungen: Unterbringung in Ferienwohnungen (2-8 Pers.)
mit DU/WC und eigener Küche, Programm,
Verpflegung (außer Frühstück)

Transfer: Eigenanreise

Teilnehmer: Junge Familien mit Kindern

Preis: 298,- € pro Familie

Anzahlung*: 98,- € auf folgendes Konto:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid

IBAN DE28 3506 0190 2001 1930 18

KD Bank Dortmund BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

230002, Name, Familienfreizeit Neuenrade

* Die Anzahlung sollte bis 01.10.`24 erfolgt sein.
Die Restzahlung von 200,- € bis 01.11.`24.

ANMELDUNG ZUR FAMILIENFREIZEIT 15.-17. Nov. 2024

(bitte abtrennen und im Gemeindebüro abgeben)

Hiermit melden wir uns verbindlich zur Familienfreizeit der
Ev. Kirchengemeinde Neuenrade auf dem Quinkenhof an.

Name: Geb.Dat.:

Strasse:

Wohnort/PLZ:

Email:

Telefon:

Sonstiges/ Lebensmittelunverträglichkeiten etc.:

.....

.....

Ich bringe einen Kuchen mit

.....

Ort/Datum

Unterschrift

Vorschau

Programm des Männerkreises: Aug. bis Dezember 2024

Herzliche Einladung an alle!

Evangelisches Gemeindehaus, Zweite Strasse, Neuenrade

Jeweils am **zweiten Dienstag im Monat, 19:30 - 21:30 h**



13.8.: **Oppenheimer, Atombomben und Atomkraft: Von Putins Bedrohung hin zu Hoffnungen in neue Fusionsreaktoren** (Carsten Laudert)

10.9.: **Unser Presbyter Uwe Jerchel spricht über sein Leben und was ihn motiviert** (Uwe Jerchel)

HERZLICH WILLKOMMEN!

8.10.: **„Keine Zeit für Arschlöcher. Hör auf dein Herz.“ Carsten stellt das gleichnamige Buch von Horst Lichter vor.** (Carsten Laudert)



12.11.: **Wir erzählen aus unserem Leben: Beruf, Highlights und an Grenzen kommen. Schönes und harte Zeiten in unserem Leben.**

(Dietrich Klein und wir alle)



10.12.: **19:00 Uhr !! Advents- und Weihnachtsfeier**

=====

Wir laden herzlich in unseren Männerkreis ein. In den letzten 10 Jahren hatten wir viele hoch interessante Themen. Es ist ein kleiner, persönlicher Kreis, man muss nicht Kirchgänger sein, um sich wohl zu fühlen.

Wo das Licht GOTTES in die WELT kommt, da kommt es in Personen.



Kontakt: Dietrich Klein: 02394 242933
Carsten Laudert: 0160 825 6609

© Bildrechte erworben für nicht kommerziell, von: C. Laudert (Stockphotos 70.000 Pics Datenbank)



Herzliche Einladung an alle Frauen, einen Abend die Seele baumeln zu lassen und dankbar das Leben zu betrachten.

MÄDELSABEND am 27. September
um 18:30 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Neuenrade

Organisation: Dorit Delwig & Christina Laudert

Teilnehmerbeitrag: 12€

Auf dem Programm:

- gemeinsam die Seele baumeln lassen
- Spaß
- Kreativität
- leckeres Essen
- Austausch
- Kontakte knüpfen
- Input über Gott und die Welt
und noch vieles mehr.

Anmeldungen bitte bis zum
20.09.2024 an

Womensday.neuenrade@mail.de

Der **Midlife- Kreis** trifft sich an weiteren Terminen wie folgt (i. d. R. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Erste Str. 15):

15.07.2024 18.30 Uhr Sommerspaziergang

16.09.2024 Singen mit Susanne Becker

27.09.2024 18.30 Uhr Mädelsabend

21.10.2024 Wir feiern den Oktober

18.11.2024 Petra Müller ist zu Gast

16.12.2024 Weihnachtsstimmung

Das nächste „**Türkische Kochen**“ findet am Donnerstag, den 10.10.2024 im Gemeindehaus, Erste Str. 15 statt.

Der **Herbstbasar des Kreises „Morgengedanken“** findet statt am Sonntag, den 20.10.2024 ab 11.00 Uhr Im Gemeindehaus, Erste Str. 15.

Für den **3. Advent (15.12.2024)** ist der **Musikalische Gottesdienst** mit unserem Frauenchor geplant.



Mobiles Friedhofscafe' „Lichtblick“

Ein Friedhof ist ein Ort der Trauer, Erinnerung und Schmerz.

Einen Menschen loszulassen ist nie einfach, und Abschiednehmen ist oft ein langer Weg.

Dabei können uns Erinnerungen begleiten, die wie schöne Blumen am Wegrand blühen und uns Trost schenken.

Die Erinnerung daran, dass Gott jederzeit bei uns ist, kann in unserem Leben ein Licht der Hoffnung leuchten lassen.

Als „Lichtblick“ verstehe ich mein Angebot, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Über die Trauer, den Verlust, die Einsamkeit oder auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen in der Ewigkeit?

Jeden 2. Dienstag im Monat (ab 10.09.24) bin ich von 15-16 Uhr auf dem Friedhof anzutreffen.

Ihre GemeindeSchwester

Monika Grefe

Wir als Evangelische Kirche in Neuenrade wollen uns aktiv gegen sexualisierte Gewalt stellen.

Zurzeit arbeitet ein Team aus ehrenamtlichen Gemeindegliedern, hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen mit dem Presbyterium an einem speziellen Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für die Kirchengemeinde Neuenrade.

Dabei wurde eine Potential- und Risikoanalyse aufgestellt, um „blinde“ Flecken aufzudecken und die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen transparenter zu gestalten.

Viele Fragen bzgl. der Aufsichtspflicht und der Handhabung von Gruppenstunden wurden erörtert.

Bis Ende des Jahres (wahrscheinlich schon eher), wird der Gemeinde ein Schutzkonzept vorliegen und vorgestellt werden.

Parallel werden bereits Schulungen gegen sexualisierte Gewalt im Kirchenkreis angeboten. Im Kinder- und Jugendbereich werden die Schulungen dieses Jahr für unseren Kooperationsraum (Werdohl, Plettenberg, Eiringhausen, Ohle und Neuenrade) von unserer Jugendreferentin Annedore Weidlich und der Jugendreferentin Kerstin Sensenschmidt aus Werdohl angeboten.

Dabei handelt es sich um die Basisschulung A, die eine Dauer von drei Stunden umfasst.

Sie ist vor allem gerichtet an Mitarbeitende, die im Helfer*innen Status tätig sind und keine leitenden Aufgaben haben.

Am Donnerstag, den 10. Oktober findet eine Schulung für Jugendliche ab 13 Jahren in Werdohl, im Gemeindehaus an der Christuskirche statt. Beginn ist 17.00 Uhr und Ende gegen 20.00 Uhr. Dafür müssen sich die Jugendlichen verbindlich bei den Jugendreferenten anmelden.

Zudem bieten wir am 05. November eine Schulung für ehrenamtlich tätige Erwachsene an, die keine Leitungsfunktion in der Kinder- und Jugendarbeit haben. Beginn ist hier um 18.30 Uhr und die Schulung wird bis 21.30 Uhr gehen. Anmeldungen laufen ebenfalls über die Jugendreferenten.

Formlose Anmeldung für Neuenrader bitte an: Annedore Weidlich, Tel. 01575 4980731, Mail: annedore.weidlich@ekvw.de



„Nimm was du willst und gib was du kannst“- Aktion zum Brückenbauern innerhalb der Gemeinde



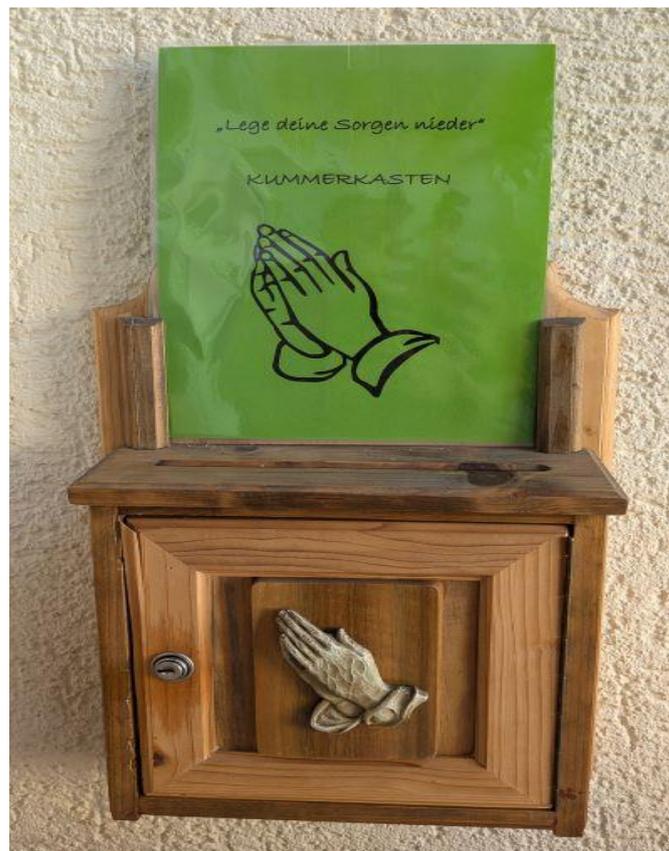
Diese schöne Initiative vom Gemeindefest soll nochmal eine zweite Chance im Gemeindehaus bekommen. Dort können alle, die Interesse haben ihren Wunsch/ ihr Anliegen (z.B. einmal mit dem Hund Gassi gehen, Handy einrichten oder erklären, ein Nachmittag zusammen Gesellschaftsspiele spielen, einen Kuchen backen etc.) auf einen Zettel schreiben, oder aber ein Angebot abgeben, was sie gerne weiterverschenken wollen.

Damit auch klar ist, wer sich was wünscht, oder wer etwas anbietet, müssen natürlich auch die Namen darauf mit Kontaktdaten (auf einen Extrazettel). Deswegen immer mal drauf schauen, ob etwas dabei ist, was man gebrauchen kann, oder selbst gerne anbieten will.

Außerdem gibt es ja auch noch die „**Kummerkästen**“ im Gemeindehaus und der Kirche. Hier können Gebetsanliegen eingeworfen werden, aber auch Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Beschwerden und Mitteilungen, die man immer schon mal loswerden wollte, oder die einem besonders auf dem Herzen liegen.

Auch hier geht es um den Austausch und das Wissen umeinander, damit wir uns nicht aus dem Auge verlieren und weiterhin füreinander eintreten und da sein können.

Annedore Weidlich



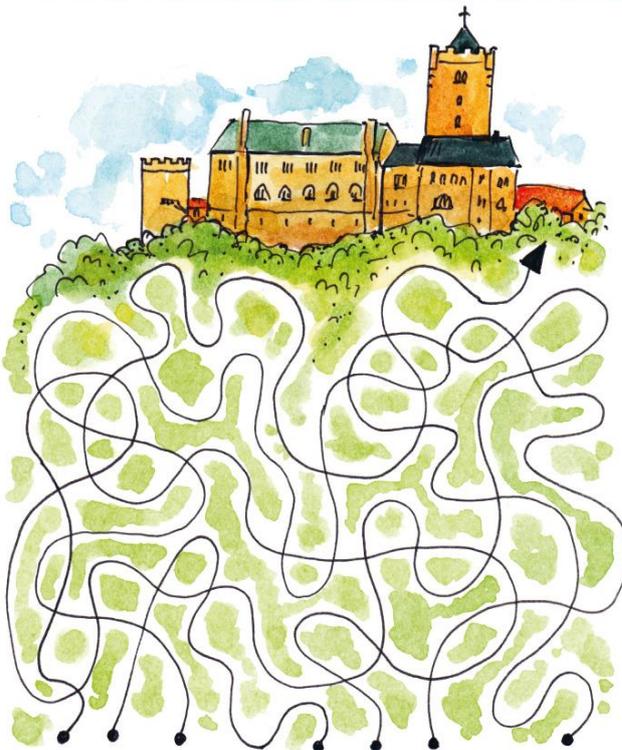
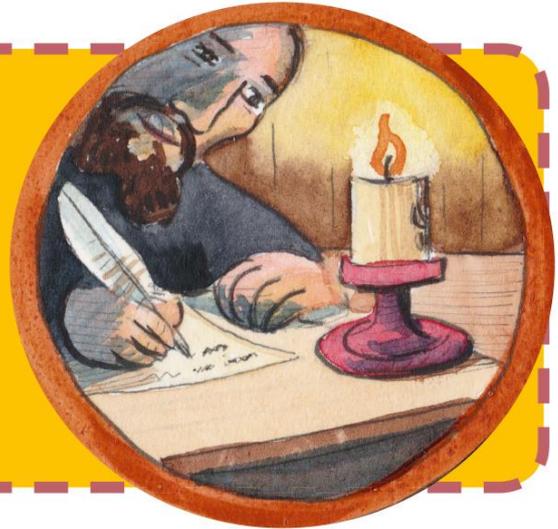


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Kirchencafé

Das Kirchencafé
findet statt.
Wir freuen uns,
diese
Gemeinschaft
erleben zu dürfen
und planen
folgende
Termine:



01.09.,08.09.,15.09.,22.09.,29.09.
13.10.,20.10.,27.10.,
03.11.,10.11.,17.11.,24.11.



Impressum: Der „Gemeindespiegel“ wird als Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Auflage dieser Ausgabe ca. 2.500 Stück.

Verantwortlich: Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495 (ViSdP).

Email: lp-kg-neuenrade@ekvw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Presbyteriums entsprechen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **30. Oktober 2024 (bitte Termin einhalten)**

Gottesdienste im September

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist,**
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Gottesdienste, bei denen Prediger angegeben ist, hält
Pfr. Kuhlo-Schöneberg.



Samstag, 31.08.	18.00 Uhr	Treffen Alter Friedhof Jubelkonf.
	19.30 Uhr	Treffen Kaisergarten Jubelkonf.
Sonntag, 01.09.	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation/Abendmahl m. Frauenchor
Mittwoch, 04.09.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG (Pfr. Nitzke, mit Abordnung aus Tansania)
Donnerst., 05.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 08.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
Freitag, 13.09.	16.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (P. Andreas)
Sonntag, 22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“ (M. Schöneberg)
Mittwoch, 25.09.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. Kirche
Sonntag, 29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste im Oktober

KLAGELIEDER 3,22-23

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

Mittw., 02.10.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d.LKG
Sonntag, 06.10.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Affeln
Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst/Abendmahl auf Hof Schulte, Küntrop
Donnerst., 10.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (P. Andreas)
Sonntag, 20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (P. Andreas)
Sonntag, 27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst "anders" (M. Schöneberg)
Mittw., 30.10.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Ev.Kirche
Donnerst., 31.10.	19.00 Uhr	Reformationsgottesdienst, Christuskirche Werdohl
kein	Gottesdienst	in Neuenrade

Gottesdienste im November

Wir warten aber auf einen neuen
 Himmel und eine neue Erde nach seiner
 Verheißung, in denen Gerechtigkeit
 wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Sonntag, 03.11.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl
Mittwoch, 06.11.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG
Donnerstag, 07.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ/Abendm.
Sonntag, 10.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (P. Andreas)
Mittw. 20.11.	19.30 Uhr	Gottesdienst zu Buß-u. Bettag
Sonntag, 24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“ (M. Schöneberg)
	15.00 Uhr	Andacht Friedhofskapelle, Blasen der Posaunen
Mittwoch, 27.11.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. Kirche

Dankkultur

Geiz ist geil? – Nein, danke! Ich habe mein Auskommen mit meinem Einkommen. **Gott behandelt mich großzügig.** Mich umgeben Menschen, die ich mag. **Ich freue mich meines Lebens.** Und das ist es schon? – Was gibt es denn noch mehr?

Amen REINHARD ELLSEL



Die Evangelische Kirchengemeinde Neuenrade im Internet



www.ev-kirche-neuenrade.de



Kirchengemeinde Neuenrade



[@EKGNeuenrade](https://www.facebook.com/EKGNeuenrade)



[@ekgneuenrade](https://www.instagram.com/ekgneuenrade)

Adressen und Telefonnummern:

Dieter Kuhlo-Schöneberg, Pfarrer

Am Semberg 14, Neuenrade, Tel. 02392/5027924

Kirchmeister

Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495

Ev. Gemeindebüro

Britta Klemradt, Eulengasse 3, Neuenrade, Tel.: 02392/61124

e-mail: lp-kg-neuenrade@ekvw.de/britta.klemradt@ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

montags-freitags 9:00-11:00 Uhr, dienstags 14:30-16:00 Uhr

Jugendreferentin Franziska Heuermann Tel. 01511/4360507

E-Mail: franziska.heuermann@ekvw.de

Jugendreferentin Annedore Weidlich Tel. 01575/4980731

E-Mail: annedore.weidlich@ekvw.de

GemeindeSchwester Monika Grefe Tel. 0151/19475930

E-Mail: monikagrefe71@web.de

Ev. Gemeindehaus

Erste Str. 15, Neuenrade, Tel.: 02392/61139

Ev. Kindergarten „Hummelnest“

Daniela Bexten, Leiterin

Am Semberg 16, Neuenrade, Tel.: 02392/62291

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Dr. Christof Grote, Superintendent

Hohfuhrstr. 34, Lüdenscheid, Tel.: 02351/180780

Diakonisches Werk u. Beratungsstellen, Paul-Gerhardt-Haus,

Iris Jänicke, Geschäftsführerin

Bahnhofstr. 27, Plettenberg, Tel.: 02391/9540-0

Gruppen und Kreise

Gemeindehaus, Erste Str. 15 = GH; Alte Pastorat, Eulengasse 3 = AP;
„Hummelnest“, Am Semberg 16-18 = FaZ

Für Mutter/Vater und Kind

Krabbelgruppe montags 9:00 Uhr/GH

(Kontakt über Christina Laudert Tel.: 507854)

Für Kinder und Jugendliche

Jungschar (6-12 Jahre) montags, 17:00 Uhr/GH

Spatzenjungschar (4-6 Jahre) 2. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr/GH

Teamtreff i.d.R. 4. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr/GH

Spieletreff i.d.R. 2. Freitag im Monat, 17:00 Uhr/GH

Facetime (ab 18 Jahre) 1x monatl., freitags 19.00 Uhr/GH

Für Frauen

Morgengedanken dienstags, 9:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)

Frauenchor donnerstags, 18:00 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Ingeborg Müller, Berentropen Berg 11, Tel.: 62436)

Frauenhilfe mittwochs (14-tägig), 15:00 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Pfr. Kuhlo-Schöneberg, Am Semberg 14, Tel.: 5027924)

Mid-Life-Kreis monatl., 19:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: U. Amrhein, Tel.: 13830, D. Delwig, Tel.: 64131)

Für Männer

Männerkreis 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: D. Klein, Tel.: 02394-242933, C. Laudert, Tel.: 0160-8256609)

Für Alle

Ev. Posaunenchor mittwochs, 19:30 Uhr/GH

Montagstanzen montags, wöchentlich, 19:00 Uhr

(Kontaktadresse: Eheleute Listringhaus, Ginsterweg, Tel.: 65189)

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft mittwochs, 19:30/GH

„Hauskreis“ donnerstags (14-tägig), 18:00 Uhr/AP

(Kontaktadresse: Dagmar Bimberg, Hinterm Bahnhof 36, Tel.: 60844)

„Kirchencafé“ sonntags im Anschluss an den GoDi./GH

(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)

Hier bekommen Sie Hilfe

Amalie-Sieveking-Haus:

Facheinrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
Viktoriastraße 7, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 361050

Hospiz: Bonhoefferstr.3, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 9380701

Diakonisches Werk Plettenberg:

Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, Telefon: (02391) 9540-0
Suchtberatung, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung,
Betreuung für Erwachsene (Vormundschaften), Obdachlosenhilfe,
Dienst für ausländische Neubürger

Sozialzentrum des Diak. Werkes: Schubertstr. 5, 58840 Plettenberg
Telefon (02391-149962)

Kleiderkammer, Trödel und Geschirr, Hauswaren, Café

Die **TAFEL** (Ausgabe Plettenberg: 3. Donnerstag im Monat)
(Ausgabe Werdohl: 4. Donnerstag im Monat)

Möbelbörse

Ehrenamtliche Hilfe durch Mithilfe

Frauenhaus Iserlohn:

Telefon: (02371/12585): Frauen, die von ihren Partnern misshandelt
und missbraucht werden, können hier Tag und Nacht Hilfe bekommen.

Telefonseelsorge Hagen: Ruf 0800-1110111 (kostenlos)

Hospizkreis Balve Neuenrade (Vinzentinischer Dienst):

Gerd Eisenberg (Ansprechpartner/Koordination), Telefon (02375-5151)
E-mail.: vinzentinischerdienst@gmx.de

Die Arche: Ökum. Hospizgruppe, Telefon 02351/905280

E-mail: kontakt@arche-luedenscheid